



Fantasievolle Walk-Acts und stimmungsvolle Unterhaltung machen die Lichtenberger Winterzeit zu einem Erlebnis für die ganze Familie | David Marschalsky / Archivaufnahme 2025

Lichtenberger Winterzeit: Berlins größter Wintermarkt setzt auf Erlebnis und gesellschaftlichen Zusammenhalt

19. Oktober 2026

Rund 80 Attraktionen, spektakuläre Premieren und ein ambitioniertes Sozialprogramm: Vom 31. Oktober bis 27. Dezember 2026 verwandelt die Lichtenberger Winterzeit die Landsberger Allee 300 in Berlins größtes Wintervergnügen. Veranstalterin Christine Meinecke-Wohlthat verbindet dabei wirtschaftliches Unternehmertum mit gesellschaftlicher Verantwortung.

Wenn am 31. Oktober die Lichtenberger Winterzeit eröffnet, beginnt in der Hauptstadt

eine achtwöchige Saison aus Schaustellertradition, Unterhaltung und winterlicher Atmosphäre. Rund 80 Fahrgeschäfte und Attraktionen, internationale Gastronomie und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm machen das Gelände an der Landsberger Allee 300 zu einem der großen saisonalen Anziehungspunkte Berlins. Zur feierlichen Eröffnung mit Bezirksbürgermeister Martin Schäfer gehört ein glanzvolles Feuerwerk.

Hinter dem Großereignis steht die Wohlthat Entertainment GmbH um Geschäftsführerin **Christine Meinecke-Wohlthat**. Ihr Konzept geht über das klassische Jahrmarktgeschäft hinaus: Die Lichtenberger Winterzeit soll nicht nur Besucher begeistern, sondern auch Begegnungen ermöglichen, gesellschaftliche Teilhabe fördern und soziale Einrichtungen im Bezirk unterstützen.

Vom 85-Meter-Freifall bis zur größten mobilen Geisterbahn der Welt

Das Unterhaltungsangebot setzt auch 2026 auf Superlative. Zu den weithin sichtbaren Wahrzeichen gehört das 45 Meter hohe Riesenrad „Azure Circle“. Seine 36 geschlossenen, klimatisierten und barrierefreien Gondeln ermöglichen einen Panoramablick über das Gelände. Mehr als 80.000 LED-Lichtpunkte verwandeln das Riesenrad nach Einbruch der Dunkelheit in eine weithin sichtbare Lichtinstallation.

Deutlich rasanter wird es auf dem „Lion Tower“: Der 85 Meter hohe Freifallturm befördert seine Fahrgäste zunächst senkrecht nach oben, bevor die Fahrt im freien Fall endet.

Eine Berlin-Premiere feiert das „Crazy Roulette“. Das neue Fahrgeschäft im Design eines überdimensionalen Roulettetisches kombiniert die Farbwelt klassischer Casinos in Gold, Schwarz und Rot mit moderner Fahrgeschäft-Technik.

Ebenfalls erstmals vertreten ist „The Clock“, eine zweistöckige Bar mit einer markanten Uhr auf dem rund neun Meter hohen Gebäude. Während im Erdgeschoss Cocktails und winterliche Getränke serviert werden, bietet die obere Ebene Raum zum Verweilen.

Ein besonderes Comeback feiert der „Geisterpalast“, die nach Veranstalterangaben größte transportable Geisterbahn der Welt. Drei Etagen und 520 Meter Schienenlänge versprechen aufwendigen Gruselspaß. Die beliebte Feuerwehr-Attraktion „Fire Fighters“ wurde um zusätzliche Erlebnisse erweitert und ist nun nahezu doppelt so groß wie zuvor.

Nostalgische Akzente setzt das Etagenkarussell „Etagenzauber“. Mit der Achterbahn „Super Mouse“, zahlreichen Kinderkarussells, fantasievollen Walk-Acts und einem vielfältigen internationalen Gastronomieangebot richtet sich die Winterzeit gleichermaßen an Familien, junge Erwachsene und traditionelle Jahrmarktfans.



Ein Lichtermeer über Lichtenberg: Die Lichtenberger Winterzeit lockt mit rund 80 Fahrgeschäften und Attraktionen an die Landsberger Allee 300 | David Marschalsky / Archivaufnahme 2025

Gesellschaftliche Verantwortung als Teil des Geschäftsmodells

Dass die Winterzeit mehr sein soll als ein kommerzielles Freizeitangebot, zeigt sich bereits in ihrer Organisation. Der Eintritt ist kostenfrei, die Wege sind barrierefrei gestaltet. Jeden Mittwoch profitieren Familien von reduzierten Preisen.

Für Christine Meinecke-Wohlthat gehört die soziale Dimension unmittelbar zur Identität der Veranstaltung.

„Gerade in den Wintermonaten sehnen sich viele Menschen nach Gemeinschaft. Deshalb möchten wir mit unserer Winterzeit Menschen zusammenbringen, die sich im Alltag vielleicht niemals begegnen würden. Freude, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe dürfen keine Frage des Geldbeutels oder körperlicher Einschränkungen sein. Wir möchten ein Fest für wirklich alle Menschen schaffen“, erklärt die Geschäftsführerin.

Mit diesem Ansatz positioniert sich die Lichtenberger Winterzeit zugleich als Begegnungsort für unterschiedliche Generationen und gesellschaftliche Gruppen. In einer Metropole, in der soziale Unterschiede und Einsamkeit zunehmend das Zusammenleben prägen, gewinnt dieser Anspruch besondere Bedeutung.

Handicap Day: Ein Wintermarkt für 2.500 besondere Gäste

Ein fester Bestandteil des sozialen Engagements ist der traditionelle Handicap Day. Am 3.

Dezember 2026, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, öffnet die Winterzeit am Vormittag exklusiv für rund 2.500 eingeladene Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen sowie ihre Begleitpersonen.

Die Gäste kommen aus mehr als 30 Einrichtungen der Behindertenhilfe. Sämtliche Fahrgeschäfte und Attraktionen stehen ihnen während des reservierten Vormittags kostenfrei zur Verfügung.

Ermöglicht wird die Initiative durch die Zusammenarbeit von Wohlthat Entertainment, den beteiligten Schaustellerfamilien, dem Bezirksamt Lichtenberg und dem Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg (WKHL).

Der Handicap Day soll Menschen, deren Zugang zu Freizeitangeboten häufig durch körperliche, organisatorische oder finanzielle Hürden eingeschränkt ist, außergewöhnliche Erlebnisse ermöglichen. Für die Veranstalterin ist diese Initiative seit Jahren eine persönliche Herzensangelegenheit.

Acht Wochen, acht Challenges: Gemeinsam für den guten Zweck

Eine neue Dimension erhält das gesellschaftliche Engagement in diesem Jahr durch die **Lichtenberger Winter-Challenge**. Über acht Wochen werden soziale Einrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten, Sportvereine, Musikschulen und Nachbarschaftsinitiativen aus Lichtenberg zu kreativen Gemeinschaftsaktionen eingeladen.

Die Aufgaben sind bewusst so gestaltet, dass möglichst viele Menschen daran teilnehmen können. Ob Hunderte leuchtende Kürbisse, ein Meer aus Laternen, eine besonders lange Schalparade, gemeinsames Singen mit Hunderten Beteiligten oder eine farbenfrohe Versammlung ausgefallener Weihnachtspullover: Nicht individuelle Spitzenleistungen stehen im Vordergrund, sondern gemeinsame Erlebnisse und die Fähigkeit, Menschen für eine Idee zu mobilisieren.

Das Konzept verbindet öffentlichkeitswirksame Aktionen mit konkreter Unterstützung des sozialen Engagements im Bezirk. Die teilnehmenden Einrichtungen und Initiativen übernehmen als Challenge-Paten eine aktive Rolle. Sie gewinnen Unterstützer, organisieren die Beteiligung und erhalten gleichzeitig eine Plattform, um ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Darüber hinaus eröffnet die Teilnahme den sozialen Einrichtungen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für ihre Projekte und Angebote zu erhalten. Damit schafft die Winter-Challenge einen zusätzlichen Anreiz für gemeinschaftliches Engagement und stärkt zugleich die Sichtbarkeit jener Organisationen, die sich ganzjährig für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderungen und die Nachbarschaft einsetzen.

Die acht Gemeinschafts-Challenges beginnen am **3. November** und finden jeweils dienstags statt. Den Höhepunkt bildet das große Finale am **22. Dezember um 19 Uhr vor dem Riesenrad**, bei dem die teilnehmenden Einrichtungen im Mittelpunkt stehen.

Für Meinecke-Wohlthat ist die neue Veranstaltungsreihe vor allem eine Gelegenheit, den oftmals wenig sichtbaren Einsatz sozialer Organisationen öffentlich zu würdigen und ihre Arbeit ganz konkret zu unterstützen.

Ein Standort, der Unterhaltung und Nachbarschaft verbindet

Mit ihrem Konzept hat sich die Lichtenberger Winterzeit weit über die Bezirksgrenzen hinaus als feste Größe im Berliner Veranstaltungskalender etabliert. Das Zusammenspiel aus traditionellen Schaustellerbetrieben, modernen Attraktionen, Gastronomie und gesellschaftlichem Engagement zeigt, welche Rolle privatwirtschaftlich organisierte Großveranstaltungen auch für das lokale Zusammenleben übernehmen können.

Dazu gehören neben dem Handicap Day und der Winter-Challenge regelmäßige Angebote für unterschiedliche Besuchergruppen. Jeden Mittwoch findet ein Familientag mit Preisermäßigungen statt. Donnerstags lädt die Winterzeit von 18 bis 20 Uhr zum After Work ein. Am 19. November steht ein besonderes ENERGY After Work mit ENERGY-DJ auf dem Programm.

Die Verbindung von Unterhaltung, Inklusion und Nachbarschaftsarbeit ist zugleich ein unternehmerisches Profilmerkmal. Sie macht die Lichtenberger Winterzeit zu einem Beispiel dafür, wie sich wirtschaftliches Handeln und gesellschaftliches Engagement nicht ausschließen, sondern sinnvoll ergänzen können.

Am 27. Dezember endet die diesjährige Saison. Bis dahin bietet Berlins größter Wintermarkt acht Wochen lang ein vielfältiges Programm – und eine Bühne für Menschen und Initiativen, die das gesellschaftliche Miteinander in Lichtenberg aktiv gestalten.

Lichtenberger Winterzeit 2026 – alle Informationen

Veranstaltungsort: Landsberger Allee 300, 10365 Berlin

Zeitraum: 31. Oktober bis 27. Dezember 2026

Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag: 14–22 Uhr
- Freitag und Samstag: 14–23 Uhr

- Sonn- und Feiertage: 14–22 Uhr

Eintritt: frei

Veranstaltungshöhepunkte:

- **31. Oktober:** Feierliche Eröffnung mit Feuerwerk und Bezirksbürgermeister Martin Schäfer
- **Jeden Mittwoch:** Familientag mit reduzierten Preisen
- **Jeden Donnerstag:** After Work, 18–20 Uhr
- **Ab 3. November:** Lichtenberger Winter-Challenge, acht Gemeinschaftsaktionen jeweils dienstags
- **19. November:** ENERGY After Work mit ENERGY-DJ
- **3. Dezember:** Handicap Day für rund 2.500 Menschen mit Behinderungen und ihre Begleitpersonen
- **22. Dezember, 19 Uhr:** Großes Finale der Winter-Challenge vor dem Riesenrad

Weitere Informationen: www.lichtenberger-winterzeit.de